

14.10.2018

Sparkasse verteilt 30.000 Euro Spendengelder



Es ist ein angenehmer Termin: Einmal im Jahr verteilt die Sparkasse Spenden an Vereine, Organisationen und Gemeinden. Diesmal waren zur Spendenübergabe 22 Vertreter in den Schwanensaal der Sparkasse eingeladen, wohinter ein Spendenvolumen von 22000 Euro stand. Wie Gebietsdirektor Peter Schmitt erklärte, waren das aber nur die etwas größeren Spenden, insgesamt wurden im Raum Karlstadt und Gemünden 68 Empfänger mit zusammen 30.000 Euro bedacht. Dazu kämen die Bereiche Marktheidenfeld und Lohr, wo es in diesem Jahr wegen der vielen Empfänger gesonderte Veranstaltungen gibt.

Das Geld kommt traditionell aus zwei "Quellen die nicht versiegen werden": Zum einen die Sparkassenstiftung mit inzwischen 9,5 Millionen Euro Kapital und einer Ausschüttung von 150000 bis 200000 Euro im Jahr die für den Landkreis Main-Spessart bestimmt ist. Zum anderen ist es das Prämiensparen "PS-Gewinnspiel" bei dem je Los ein Euro im Topf für Gewinne und soziale Zwecke landet. Interessant ist, dass hier 40.000 der insgesamt rund 100.000 Lose der Sparkasse Mainfranken von Kunden aus dem Landkreis Main-Spessart gespielt werden.

Ansprechpartner für die Vereine sind laut Peter Schmitt die Sparkassenfilialen vor Ort. Er bat bei der Spendenübergabe um Verständnis für die nötige Bürokratie, "auch wir werden überprüft". Weiter erklärte er, dass Pflichtaufgaben der Gemeinden, etwa die technische Ausrüstung von Feuerwehren, nicht unterstützt werden können.

Dank der Digitalisierung gibt es inzwischen die Möglichkeit, über die Internet-Seite der Sparkasse Mainfranken auf ein Spendenportal zu gehen und gezielt für einzelne Projekte zu spenden. Dazu verschenkte die Sparkasse auf der Main-Spessart-Expo in Lohr sogar Postkarten mit jeweils zehn Euro Freispende, was über 5000 Euro Spendenvolumen ergab.

Bei der Spendenübergabe erklärten die Vertreter der Empfänger, wofür das Geld verwendet wurde, wobei die Spende meist nur einen Teil der Finanzierung ist. Die Feuerwehr Binsfeld richtete den MSP-Jugend-Cup aus (und gewann ihn erneut). Die Feuerwehr

Karlstadt veranstaltete im Rahmen ihres Jubiläumsfestes einen Wettkampf. Der Freundeskreis der Otto- und Anna-Herold-Stiftung in Karlstadt kaufte Zelte für Gartenfeste. Der Gesangsverein Liederkranz Wiesenfeld schaffte ein Aufnahmegerät und einen Beamer an. Die Kantorei St. Andreas Karlstadt veranstaltete einen Orgelsommer (Konzerte). Der Kindergarten St. Johannes brauchte wegen kleinerer Gruppen bei der Vorschule mehr Lernmaterial. Die katholische Kirchenstiftung Arnstein reduzierte für einkommensschwache Familien die Gebühren für die Jugendfreizeit im Allgäu. Der Kindergarten Burgsinn benötigte eine neue Doppelschaukel samt Fallschutz. Der Kreisjugendchor Main-Spessart kaufte Noten von Musical-Melodien. Der KSC Gemünden schaffte einen Zweier-Kajak für die Jugendarbeit an. Das Leo-Weismantel-Förderzentrum organisierte eine Abschlussfahrt für langjährig betreute Jugendliche zum Bundestag. Die Marktgemeinde Burgsinn baute einen Mountainbike-Flow-Trail im Wald. Das Pfründerspital Arnstein kaufte Bänke und ähnliches für den Rosengarten des Seniorenheimes. Der Ruderclub Karlstadt investiert zwei Boote und in Trainerausbildung für die Jugendgruppe. Der Ruderclub Zellingen kaufte ein Boot für die Jugendarbeit. Die Stadt Arnstein schaffte Kinderspielgeräte an. Der Verein "Troja" hatte beim Festival "Umsonst und Draußen" zusätzliche Kosten für ein Stromaggregat. Der Ballspielclub Aura kaufte mobile Tore für den Jugendfußball. Die Gemeinde Aura errichtet direkt neben dem Vereinsgelände einen neuen Bolzplatz und verwendet die Spende für die Kleinfeldtore. Der Hospitzverein Main-Spessart feierte sein 25. Jubiläum mit Veranstaltungen. Der Musikverein Langenprozelten lies ein Baritonhorn instandsetzen. Die Stadt Gemünden baute auf der Saaletalinsel ein Sonnensegel. Der TSV Wernfeld schaffte eine zwölf Meter lange Air-Treck-Matte (gelenkschonend) an.

.